1. Geltung

1.1. Die vorliegenden allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen sind Grundlage und Bestandteil aller Angebote und Verträge im Geschäftsbetrieb von Sommerhuber.

1.2. Geschäftsbedingungen von Kunden haben keine Geltung, es sei denn, dass sie im Einzelfall schriftlich unter Anführung der konkreten Bestimmungen durch Sommerhuber anerkannt wurden. Mit der Unterfertigung eines Auftrages oder Übersendung einer Auftragsbestätigung bestätigt der Kunde die Kenntnisnahme und Zustimmung zu diesen Einkaufs- und Lieferbedingungen.

2. Vertragsanbahnung

2.1. Für die Erstellung von Kostenvoranschlägen ist ein Entgelt zu bezahlen, sofern nicht schriftlich anderes vereinbart wurde. Erfolgt auf Grund des Voranschlags eine Beauftragung, so entfällt die Entgeltpflicht bzw. werden bereits geleistete Beträge dem Kunden gutgeschrieben.

2.2. Angebote sind unverbindlich und freibleibend, sofern darin nicht anderes schriftlich zugesagt wird und erfolgen stets unter dem Vorbehalt der Richtigstellung von Irrtümern, Druck-, Schreib- und Rechenfehler.

3. Vertragsabschluss

3.1. Aufträge und Bestellungen sind schriftlich zu erteilen.

3.2. Der Vertrag kommt erst mit der Übermittlung einer Auftragsbestätigung durch Sommerhuber zustande. Sofern die Auftragsbestätigung vom erteilten Auftrag abweicht, gilt die Zustimmung des Kunden als erteilt, sofern dieser nicht innerhalb von 5 Werktagen ab Zustellung der Auftragsbestätigung, spätestens jedoch vor Beginn der vereinbarten Leistungserbringung erklärt, mit den Änderungen nicht einverstanden zu sein. In der Auftragsbestätigung wird auf diese Folge gesondert hingewiesen.

3.3. Für die Durchführung des Auftrages ist ausschließlich die Auftragsbestätigung maßgebend.

3.4. Nachträgliche Änderungen sowie Nebenabreden bedürfen der Schriftform und firmenmäßigen Bestätigung durch Sommerhuber.

3.5. Rücksendungen von lt. Bestellung gelieferter Ware können nur mit schriftlicher Zustimmung durch Sommerhuber auf Kosten des Käufers erfolgen.

3.6. Der Storno eines Auftrages durch den Käufer ist nur mit schriftlicher Zustimmung von Sommerhuber möglich. In diesem Fall ist Sommerhuber berechtigt, neben der Geltendmachung allfälliger sonstiger Ansprüche ein Stornoentgelt von 20 % des Auftragwertes als pauschalierten Mindestschaden zu berechnen. Bei abzuholender Ware ist Sommerhuber im Falle des Annahmeverzuges (Nichtabholung) berechtigt, nach Ablauf von einem Monat ab Rechnungsdatum unbeschadet der eingetretenen Fälligkeit die Ware auf Rechnung des Käufers bestmöglich zu veräußern.

4. Preise

Preise und Preis(Einheiten) verstehen sich freibleibend für verpackte Ware für Hafnerkeramik und Hafnertechnik in Österreich und Deutschland frei Haus, weiteres Ausland ab Werk Steyr. Die Preise für die Produktgruppe SPA verstehen sich in Österreich und im Ausland ab Werk Steyr. Die Verrechnung der Ware erfolgt immer zu den am Tag des Bestelleinganges gültigen Preisen. Ausgenommen sind sämtliche Handelsprodukte. Hier gilt eine Preisbindung von 8 Wochen ab Bestelldatum. Sommerhuber behält sich darüber hinaus das Recht vor, für sämtliche Handelsprodukte außerordentliche Preissteigerungen (zB. Materialteuerungszuschläge) von Lieferanten auch innerhalb der 8-wöchigen Preisbindungsfrist weiterzugeben. Von Sommerhuber genannte Preise sind immer Nettopreise und beinhalten die Umsatzsteuer nicht. Im Falle von Exportwaren trifft den Käufer die Verpflichtung, alle gesetzlichen Bestimmungen zur Aus- bzw. Einfuhr von Waren einzuhalten und sämtliche Abgaben, Steuern, Zölle und sonstige Gebühren zu bezahlen.

5. Lieferung, Lieferfristen

5.1. Der Umfang der zu liefernden Ware bestimmt sich nach der Auftragsbestätigung. Konstruktions- und Formatänderungen bleiben vorbehalten, sofern nicht schriftlich anderes vereinbart. Die Angaben in den Beschreibungen Leistung, Gewicht, Maße sind als annähernde Angaben zu betrachten. Nicht in der Auftragsbestätigung angeführte Leistungen sind nicht bestellt. Sofern daher Vorarbeiten erforderlich sind müssen diese vom Besteller auf seine Kosten rechtzeitig durchgeführt werden

5.2. Verpackungskosten werden für Lieferungen in Österreich nicht in Rechnung gestellt. Mit der ARA-Liefernummer 6185 sind alle Verpackungen von Sommerhuber entpflichtet. Unter dieser Nummer kann der Käufer alle Verpackungen von Sommerhuber in Österreich kostenlos entsorgen. Für Post- und Bahnexpress werden 3 % des Verkaufspreises exkl. MwSt. verrechnet. Mangels anderer Vereinbarung steht Sommerhuber die freie Wahl der Beförderungsart – ohne Verpflichtung zur Prüfung der billigsten Beförderungsmöglichkeit – zu.

5.3. Lieferung und Versand erfolgen ab Sommerhuber auf Rechnung und Gefahr des Käufers, der Gefahrenübergang findet bei Übergabe an den Spediteur statt. Im Falle eines vereinbarten Zusendungsortes gilt die Leistung als mit dem Abgang von Sommerhuber als erbracht (Erfüllung). Fixgeschäfte sind ausdrücklich schriftlich zu vereinbaren. Aus Nichteinhaltung einer vereinbarten Lieferfrist können keine Schadenersatzforderungen hergeleitet werden, ebenso wenig Forderungen auf frachtfreie Nachlieferung etwaiger Lieferrückstände. Teillieferungen bleiben dem Verkäufer vorbehalten. Dies gilt auch für alle unter den Begriff „Höhere Gewalt“ fallenden Behinderungen sowie Betriebsstörungen, Rohmaterialmangel jeglicher Art, etc. Bei Lieferung ohne vereinbarten Zusendungsort gilt die Leistung als mit der Absendung der Meldung der Abholbereitschaft erbracht (Erfüllung). Ware, die zur Abholung bereitgestellt ist, wird bei Nichtabholung in jedem Fall spätestens nach einem Monat in Rechnung gestellt und auf Rechnung und Gefahr des Käufers eingelagert.

5.4. Der Käufer hat bei Übernahme der Ware diese sorgfältig zu prüfen. Sommerhuber leistet keinen Ersatz für Bruchschäden. Diese sind unverzüglich nach Erhalt der Ware dem Spediteur geltend zu machen. Der Käufer hat Mängel binnen 8 Tagen nach Übernahme der Ware unter genauer Bezeichnung des Mangels und Angabe der Auftragsnummer bei sonstigem Verlust aller Ansprüche mittels rekommandiertem Schreiben zu rügen. Dies trifft im Falle einer Divergenz zwischen Auftragsbestätigung und Lieferung zu. Das Vorliegen eines Mangels berechtigt den Käufer nicht, den Mangel selbst oder durch Dritte beheben zu lassen, sondern es ist dem Verkäufer Gelegenheit zur Verbesserung innerhalb einer angemessenen Frist zu geben. Die Weitergabe/Weiterverarbeitung von mangelhafter Ware ist unzulässig. Mängelbehebungen erfolgen ab Werk Steyr.

5.5. Alle Gefahren, auch die des zufälligen Untergangs, gehen zum Zeitpunkt der Erfüllung auf den Käufer über, der den notwendigen Versicherungsschutz selbst und auf seine Kosten zu bewerkstelligen hat. Durch Sommerhuber wird ein Versicherungsschutz nur veranlasst, soweit dies im Einzelnen ausdrücklich vereinbart wurde.

5.6. Bei Annahmeverzug ist Sommerhuber berechtigt für die Einlagerung eine marktübliche Lagergebühr pro angefangenem Kalendertag in Rechnung zu stellen und gleichzeitig auf Vertragserfüllung zu bestehen.

6. Zahlungen

6.1. Geldüberweisungen müssen so rechtzeitig aufgegeben werden, dass sie bei Fälligkeit am Konto des Gläubigers sind. Alle Zahlungen an Sommerhuber sind spesenfrei und ohne Abzug zu leisten. Schecks und Wechsel werden nur nach besonderer Vereinbarung jedenfalls nur zahlungshalber entgegengenommen. Einziehungs- und Diskontspesen gehen zu Lasten des Kunden.

6.2. Bei Erstgeschäften wird nur gegen Kassazahlung/Vorkassakasse geliefert. Für den Fall des Zahlungsverzuges ist Sommerhuber berechtigt, Verzugszinsen in Höhe von 9,2 % über dem Basiszinssatz zu verrechnen. Im Verhältnis zum Unternehmen kann wahlweise auch der Zinsanspruch gemäß § 1333 Abs. 2 ABGB in Anspruch genommen werden. Weiters haftet der Kunde bei Verzug für sämtliche Mahn-, Inkasso- und Rechtsanwaltskosten, wobei für Eigenmahnungen Kosten von € 40,- exkl. MwSt. pro Mahnung verrechnet werden können.

6.3. Die Aufrechnung von Forderungen des Kunden mit solchen von Sommerhuber ist ausgeschlossen. Dies gilt unabhängig vom Rechtsgrund, auf den sich die Forderung des Kunden stützt.

6.4. Skontoabzüge werden nur nach schriftlicher Vereinbarung akzeptiert. Bei vereinbarten Teilzahlungen verliert die Skontovereinbarung bei Verletzung der Skontofrist für sämtliche Zahlungen, auch für die Vergangenheit, ihre Wirksamkeit.

6.5. Von Sommerhuber gewährte Rabatte verlieren bei Zahlungsverzug ihre Gültigkeit.

6.6. Der Kunde räumt Sommerhuber das Recht ein und erteilt seine ausdrückliche Zustimmung, dass Sommerhuber Bonitätsauskünfte bei Dritten (Banken etc.) einholen darf. Über Aufforderung von Sommerhuber hat der Kunde diese Auskunftszustimmung dem Dritten mitzuteilen.

7. Eigentumsvorbehalt

7.1. Die Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen von Sommerhuber deren Eigentum, auch bei Verarbeitung/Montage. Bei Erlöschen des (Mit-)Eigentums von Sommerhuber durch Verbindung gilt als vereinbart, dass das (Mit-) Eigentum des Käufers an der einheitlichen Sache anteilmäßig (Rechnungswert) an Sommerhuber übergeht. Der Käufer verwahrt das (Mit-)Eigentum des Verkäufers unentgeltlich.

7.2. Der Käufer ist berechtigt die Vorbehaltsware in ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu verarbeiten bzw. zu montieren und zu veräußern, so lange er nicht in Verzug ist. Verpfändungen und Sicherheitsübereignungen sind nicht zulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder aus sonstigem Rechtsgrund bzgl. der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Käufer bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an Sommerhuber ab. Sommerhuber ermächtigt den Käufer widerruflich, die an Sommerhuber abgetretenen Forderungen für Rechnungen von Sommerhuber im eigenen Namen einzuziehen. Diese Einziehungsermächtigung kann nur dann widerrufen werden, wenn der Käufer seinen Zahlungsverpflichtungen nicht ordnungsgemäß nachkommt.

7.3. Bei vertragswidrigem Verhalten des Käufers (insbesondere Zahlungsverzug) ist Sommerhuber berechtigt, die Vorbehaltsware zurückzunehmen und/oder die Abtretung der Herausgabeansprüche des Käufers gegen Dritte zu verlangen. Eine Rücknahme der Ware durch Sommerhuber bedeutet keinen Rücktritt vom Vertrag.

8. Qualität

8.1 Lieferungen erfolgen in fachgemäßer Durchschnittsware.

8.2. Abweichungen in Farbe oder Ausführung sind unvermeidlich, dies gilt besonders für Ersatz- und Ergänzungslieferungen, sowie für Sonderanfertigungen. Derartige Abweichungen müssen vom Käufer akzeptiert werden. Musterstücke stellen in Beschaffenheit und Farbe immer den Durchschnitt der Lieferung dar. Laut ÖNORM 8304 dürfen Farbabweichungen der Glasur sowie Blasen und Narben in der Glasur soweit vorhanden sein, als der architektonische Gesamteindruck nicht gestört wird. Haarrisse in der Glasur, leichte Wölbungen und Glasurwülste sind lt. Norm kein Beanstandungsgrund.

8.3. Bei versteckten Fehlern leistet Sommerhuber für das Material Ersatz. Darüberhinausgehende Ersatzansprüche sind ausgeschlossen

9. Schadenersatz und Gewährleistung

9.1. Schadenersatzansprüche des Käufers wegen Nicht- oder Schlechterfüllung oder wegen Verzugs werden ausgeschlossen, sofern diese Umstände nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig durch Sommerhuber verschuldet sind. Unternehmer tragen dafür die Beweislast. Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit besteht jedoch bei Personenschäden sowie Schäden aus dem Produkthaftungsgesetz. Die Verjährungsfrist wird mit Unternehmen auf ein Jahr ab Leistungserbringung festgesetzt.

9.2. Die Gewährleistungsfrist für Unternehmer wird auf 6 Monate beschränkt. Erkennbare Mängel sind vom Käufer unverzüglich bei Übernahme oder längstens binnen 8 Tagen schriftlich rekommandiert zu rügen, widrigenfalls sämtliche Gewährleistungs- und Schadenersatzansprüche ausgeschlossen sind.

9.3. Ersatz von mittelbarem Schaden wird nicht gewährt, ebenso nicht Mängelfolgeschäden und entgangenem Gewinn.

9.4. Verschleißteile, normale Abnutzung, sowie Beschädigungen, die auf Fahrlässigkeit oder unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, sind von der Gewährleistung ausgenommen.

9.5. Sommerhuber leistet ausschließlich in Form von Austausch der mangelhaften Ware Gewähr.

9.6. Die Gewährleistung erlischt, wenn die gelieferte Ware durch den Käufer oder von dritter Seite bearbeitet, repariert oder verändert wurde, sowie bei Einbau von Teilen fremder Herkunft. Die Kosten einer Mängelbehebung innerhalb der Gewährleistungsfrist durch den Käufer oder einen Dritten sind von Sommerhuber nur zu ersetzen, wenn sie ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat oder die eigenen Verbesserungspflichten verletzt hat.

10. Produkthaftung

Der Vertrag unterliegt den zwingenden Bestimmungen des österreichischen Produkthaftungsgesetzes (PHG). Allfällige Regressforderungen, die Vertragspartner oder Dritte aus dem Titel „Produkthaftung“ im Sinne des PHG gegen Sommerhuber richten, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in Sommerhubers Sphäre verursacht oder zumindest grob fahrlässig verschuldet wurde. Einschränkungen jeglicher Art der für den Käufer aus dem PGH resultierenden Verpflichtungen sowie Einschränkungen jeglicher Art der Sommerhuber nach diesem Gesetz oder anderen Bestimmungen zustehenden Ersatzansprüche werden nicht anerkannt.

11. Datenschutz

Der Kunde erklärt sich einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten und alle sich aus der Bestellung ergebenden Information in Sommerhubers Kundenkartei aufgenommen und zu Zwecken der Kundenbetreuung EDV-unterstützt verarbeitet werden können. Im gegenseitigen Interesse werden Kontaktdaten unserer Partnerbetriebe auf der Website unter der Rubrik Händlersuche genannt. Ein schriftlicher Widerruf dieser Zustimmung ist jederzeit zulässig.

12. Allgemeine Bestimmungen

12.1. Sollten einzelne oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder der unter Zugrundelegung dieser Bedingungen geschlossenen Verträge rechtsunwirksam sein oder ungültig werden, berührt dies die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Vertragsparteien verpflichten sich an Stelle der rechtsunwirksamen oder ungültig gewordenen Bestimmungen unverzüglich eine Bestimmung, die dem wirtschaftlichen Zweck auf rechtlich zulässige Weise am nächsten kommt, zu vereinbaren.

12.2. Sommerhuber®, cool heat® und enJOY® sind registrierte Marken von Sommerhuber.

12.3. Weiters stehen sämtliche Designmerkmale, Konstruktionszeichnungen, Planzeichnungen, Fotos, C-Darstellungen etc. unter Urheberschaft von Sommerhuber.

12.4. Sofern nicht in einzelnen Punkten dieser Verkaufs- und Lieferbedingungen etwas anderes vereinbart ist, genügt die Schriftform, e-Mail und Telefax.

12.5. Erfüllungsort für sämtliche Vertragspflichten, insbesondere Lieferung und Zahlung ist für sämtliche Vertragsteile Steyr. Gerichtsstand für Rechtsstreitigkeiten für alle gegenwärtigen und zukünftigen Ansprüche aus der Geschäftsverbindung ist für beide Teile das sachliche zuständige Gericht in Steyr, Österreich. Dies gilt auch für Interventionsklagen und Streitverkündigungen. Das Recht von Sommerhuber, die Gerichte am Sitz des Käufers anzurufen, bleibt unberührt. 12.6. Das Rechtsverhältnis von Verkäufer und Käufer unterliegt in jedem Fall österreichischem Recht. Die Anwendung des UN-Kaufrechtes wird ausgeschlossen.